

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Xofluza® Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen (Flasche)

Roche Pharma (Schweiz) AG

Was ist Xofluza und wann wird es angewendet?

Xofluza enthält den Wirkstoff «Baloxavir marboxil». Das ist ein Produkt, welches ein virusspezifisches Enzym (Protein), die Endonuklease, hemmt, welche bei der Vermehrung des Grippevirus beteiligt ist. Xofluza wird zur Behandlung von Patienten mit unkomplizierter Grippe (Influenza) eingesetzt, die seit maximal 48 Stunden Grippe-symptome aufweisen. Dazu zählen Kinder im Alter ab 3 Monaten und Erwachsene, die ansonsten gesund sind oder Jugendliche im Alter ab 12 Jahren und Erwachsene mit hohem Risiko für Komplikationen.

Zusätzlich kann Xofluza zur Vorbeugung der unkomplizierten Grippe (Influenza) bei Personen ab 3 Monaten angewendet werden, wenn ein enger Kontakt mit einer symptomatischen Person bestand.

Die Sicherheit und Wirksamkeit von Xofluza ist bei Patienten und Personen im Alter von < 3 Monaten nicht gezeigt. Bei diesen Patienten sollte Xofluza nicht angewendet werden.

Xofluza darf nicht zur Vorbeugung der unkomplizierten Grippe (Influenza) eingenommen werden, wenn kein Kontakt mit einer symptomatischen Person bestand und ersetzt nicht die Grippeimpfung.

Auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin.

Was sollte dazu beachtet werden?

Xofluza ist nur gegen Grippeviren, nicht jedoch gegen Erreger anderer Infektionskrankheiten wirksam. Andere Infektionen können von ihrer Art her wie eine Grippe erscheinen oder mit einer Grippe einhergehen und gegebenenfalls eine Behandlung anderer Art erforderlich machen. Informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn sich Ihr Befinden während oder nach der Behandlung mit Xofluza verschlechtert, wenn bei Ihnen neue Symptome auftreten oder wenn sich Ihre Grippe-symptome nicht allmählich bessern.

Wann darf Xofluza nicht eingenommen/angewendet werden?

Nehmen Sie Xofluza nicht ein, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Baloxavir marboxil oder einen der Hilfsstoffe von Xofluza sind, die in der Rubrik «Was ist in Xofluza enthalten?» gelistet sind.

Wann ist bei der Einnahme/Anwendung von Xofluza Vorsicht geboten?

Wenn es während oder nach der Einnahme von Xofluza zu einer allergischen Reaktion mit z.B. Schwellungen der Lippen, Zunge oder des Gesichts, Engegefühl im Brustkorb, pfeifender Atmung, Hautjucken, erheblichem Schwindel oder Benommenheit oder einem schweren Hautausschlag kommt oder diese vermutet werden, kontaktieren Sie *umgehend* Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin.

Bitte nehmen Sie Xofluza erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Dieses Arzneimittel enthält 23,59 mg Natrium (Hauptbestandteil von Speisesalz) pro Flasche. Dies entspricht 1,18 % der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung von 2 g.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,



- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen.

Darf Xofluza während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen/angewendet werden?

Sprechen Sie vor der Einnahme von Xofluza mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, falls Sie

- schwanger sind oder beabsichtigen, schwanger zu werden. Es ist nicht bekannt, ob Xofluza Ihrem ungeborenen Kind schaden kann.
- stillen oder beabsichtigen zu stillen. Es ist nicht bekannt, ob Xofluza in die Muttermilch übergeht.

Wie verwenden Sie Xofluza?

Die Anwendung von Xofluza erfolgt als:

- Xofluza Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen (Flasche - 2 mg/ml), Dosierung siehe Tabelle 1. Diese Darreichungsform ist bestimmt für Kinder im Alter von 3 Monaten bis < 12 Jahren, für Personen, die Schwierigkeiten haben oder nicht in der Lage sind, Tabletten zu schlucken, oder bei denen eine enterale Verabreichung erforderlich ist.

Tabelle 1: Dosierung Xofluza Suspension zum Einnehmen je nach Körpergewicht

Körpergewicht des Patienten	Volumen der Suspension zum Einnehmen nach Rekonstitution
Bis zu 20 kg	1 ml pro kg (Körpergewicht)
20 kg bis weniger als 80 kg	20 ml (aus einer Flasche)
80 kg und mehr	40 ml (aus zwei Flaschen)

Xofluza kann über eine Magensonde gegeben werden. Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Arztes oder Apothekers bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin bezüglich der Gabe von Xofluza über eine Magensonde.

Allgemeine Hinweise

- Nehmen Sie Xofluza immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin verschreibt Ihnen eine Einmaldosis Xofluza (aus einer bestimmten Menge des Xofluza Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen).
- Zur Behandlung der Grippe: Beginnen Sie die Behandlung mit Xofluza so bald wie möglich nach Auftreten von Grippesymptomen, d.h. innerhalb von 48 Stunden nach Einsetzen der Symptome.
- Zur Vorbeugung der Grippe: Beginnen Sie die Behandlung mit Xofluza nach engem Kontakt mit einer symptomatischen Person.
- Nehmen Sie Xofluza während oder ausserhalb einer Mahlzeit ein.
- Nehmen Sie Xofluza nicht zusammen mit Milchprodukten, mit Kalzium angereicherten Getränken, Abführmitteln, Arzneimitteln zur Neutralisierung der Magensäure (Antazida) oder Nahrungsergänzungsmitteln mit Eisen, Zink, Selen, Kalzium oder Magnesium ein.
- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, bevor Sie sich nach der Einnahme von Xofluza gegen Grippe impfen lassen.
- Wenn Sie zu viel Xofluza eingenommen haben, suchen Sie umgehend die nächstgelegene Notaufnahme auf.
- Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.



- Zubereitung der Suspension: Es wird empfohlen, dass die Suspension zum Einnehmen vom Apotheker bzw. von der Apothekerin zubereitet wird. Falls erforderlich, kann auch die zu behandelnde Person oder eine Pflegeperson die Suspension zum Einnehmen zubereiten. Wenn die Suspension zum Einnehmen nicht von der medizinischen Fachperson zubereitet wird, sollte diese die zu behandelnde Person bzw. die Pflegeperson hinsichtlich der Zubereitung der Suspension beraten.
- Die zubereitete Suspension ist unverzüglich einzunehmen. Wenn die Suspension nicht innerhalb von 2 Stunden nach der Zubereitung angewendet wird, ist sie zu verwerfen (siehe Rubrik «Was ist ferner zu beachten?»).
- Einnehmen der Suspension: Bitte lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch (siehe Rubrik «Hinweise zur Anwendung von Xofluza Suspension zum Einnehmen») und nehmen Sie die verschriebene Menge an Suspension wie beschrieben ein.
- Nehmen Sie Xofluza nicht ein und geben Sie es niemandem zur Einnahme, bevor Ihnen gezeigt wurde, wie Xofluza anzuwenden ist. Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin/das medizinische Fachpersonal wird Ihnen zeigen, wie eine Dosis Xofluza zubereitet und angewendet wird.
- Waschen Sie sich vor und nach der Anwendung von Xofluza die Hände.
- Xofluza (und die Flüssigkeit nach dem Mischen) darf nicht auf die Haut gelangen. Wenn Xofluza in Kontakt mit der Haut gelangt ist, spülen Sie die betreffende Stelle mit Wasser ab.
- Überprüfen Sie vor der Anwendung das Verfalldatum und das Arzneimittel auf Beschädigungen. Verwenden Sie das Arzneimittel nicht, wenn es abgelaufen oder beschädigt ist.

Welche Nebenwirkungen kann Xofluza haben?

Die Einnahme von Xofluza kann schwerwiegende Nebenwirkungen hervorrufen. Da die Häufigkeit dieser Nebenwirkungen vom Alter des Patienten abhängt, sind sie im Folgenden separat aufgeführt.

Erwachsene und Jugendliche ≥ 12 Jahre

Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf, wenn bei Ihnen eine der folgenden schwerwiegenden Nebenwirkungen auftritt:

- **Schwere allergische Reaktionen** (einschliesslich Anaphylaxie, Überempfindlichkeit, Erythema multiforme und Angioödem) mit Anzeichen wie Atemproblemen, schwerem Hautausschlag oder Blasenbildung, Schwellungen im Gesichts-, Rachen- oder Mundbereich sowie Schwindel oder Benommenheit bis hin zum Schock.

Die Häufigkeit dieser Nebenwirkungen ist auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Sonstige mögliche Nebenwirkungen

Die folgende Nebenwirkung tritt **gelegentlich** auf (kann bis zu 1 von 100 Patienten betreffen):

- Nesselausschlag (Urtikaria)

Für die folgenden Nebenwirkungen ist die **Häufigkeit nicht bekannt** (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- Durchfall und Erbrechen
- Kolitis (Darmentzündung)
- Ischämische Kolitis (Darmentzündung durch verminderte Durchblutung)

Kinder < 12 Jahre

Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf, wenn bei Ihnen eine der folgenden schwerwiegenden Nebenwirkungen auftritt:

- **Schwere allergische Reaktionen** (einschliesslich Anaphylaxie und Angioödem) mit Anzeichen wie Atemproblemen, Schwellungen im Gesichts-, Rachen- oder Mundbereich sowie Schwindel oder



Benommenheit bis hin zum Schock.

Die Häufigkeit dieser Nebenwirkungen ist auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Sonstige mögliche Nebenwirkungen

Die folgenden Nebenwirkungen treten **häufig** auf (kann bis zu 1 von 10 Patienten betreffen):

- Durchfall und Erbrechen
- Hautausschlag

Für die folgenden Nebenwirkungen ist die **Häufigkeit nicht bekannt** (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- Nesselausschlag (Urtikaria)
- Kolitis (Darmentzündung)
- Ischämische Kolitis (Darmentzündung durch verminderte Durchblutung)

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Nicht über 25 °C lagern.

Den Behälter fest verschlossen im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Zubereitete Suspension zum Einnehmen

Nach der Zubereitung mit Trinkwasser sofort einnehmen. Wenn die sofortige Einnahme nicht möglich ist, kann die zubereitete Suspension bis zu 2 Stunden bei maximal 30 °C aufbewahrt werden.

Nicht verwendete Restmengen entsorgen.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten können in Apotheken oder Sammelstellen abgegeben werden. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Xofluza enthalten?

Wirkstoffe

Baloxavir marboxil.

Hilfsstoffe

Mannitol, Maltitol (E 965), Natriumchlorid, Hypromellose, Povidon, kolloidales Siliciumdioxid, Sucralose, Talk und Erdbeeraroma.

Xofluza 2 mg/ml Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen ist weiss bis hellgelb und befindet sich in einer Glasflasche. Eine Flasche mit 2 g Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen enthält 40 mg Baloxavir marboxil. Nach Rekonstitution mit 20 ml Trinkwasser hat die Baloxavir



marboxil-Suspension eine Endkonzentration von 2 mg/ml.

Zulassungsnummer

68068 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Xofluza? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Flasche mit Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen (2 mg/ml) (Einzeldosis). Die Packung enthält ausserdem 1 Flaschenadapter, 1 Messbecher, 1 Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) 10 ml mit transparentem Kolben und 1 Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) 3 ml mit orangem Kolben. Zurzeit ist diese Darreichungsform in der Schweiz nicht verfügbar.

Xofluza ist auch als Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen im Beutel erhältlich.

ZulassungsinhaberIn

Roche Pharma (Schweiz) AG, Basel.

Diese Packungsbeilage wurde im Juli 2026 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

Hinweise zur Anwendung von Xofluza Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen (Flasche)

Bevor Sie beginnen



Lesen Sie die Hinweise zur Anwendung vollständig durch, bevor Sie Xofluza zubereiten und/oder anwenden, bzw. verabreichen.

Bitten Sie Ihren Arzt und/oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin und/oder Apothekerin, Ihnen zu zeigen, wie Xofluza angewendet wird.

Halten Sie die Flasche fest verschlossen, um das Granulat vor Feuchtigkeit zu schützen.

Verwenden Sie nur den Messbecher, den Flaschenadapter und die Spritzen für die orale Verabreichung aus der Box.

Geben Sie dem Patienten bzw. der Patientin die verordnete Dosis direkt nach der Zubereitung.

Wenn die Suspension Temperaturen über 30 °C ausgesetzt war, muss sie verworfen werden (siehe *Entsorgung* am Ende dieser Hinweise zur Anwendung).

Wichtige Hinweise



Xofluza Suspension zum Einnehmen wird als **einmalige Einzeldosis** angewendet. Alle nicht eingenommenen Restmengen sind zu verwerfen (siehe *Entsorgung* am Ende dieser Hinweise zur Anwendung).

× Xofluza Suspension zum Einnehmen darf **nicht** für eine andere Person verwendet werden.

Wenn Xofluza Suspension auf einer Oberfläche verschüttet wird, den Bereich mit Wasser und einem Papiertuch reinigen und anschliessend gründlich die Hände waschen.

Xofluza Suspension zum Einnehmen kann über eine bereits vorhandene Magensonde bzw. eine transnasale Sonde verabreicht werden.

Anleitung zur Gabe einer Dosis Xofluza Suspension zum Einnehmen

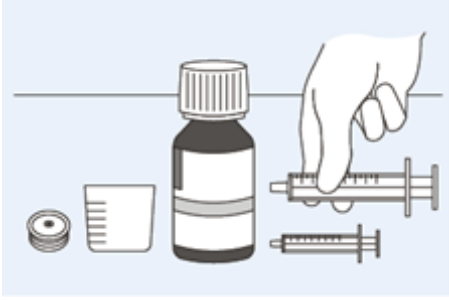
Im Umkarton enthalten:

- 1 Flasche mit Xofluza (Granulat)
- 1 Flaschenadapter
- 1 Messbecher



- 1 Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) 10 ml mit transparentem Kolben
- 1 Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) 3 ml mit orangem Kolben

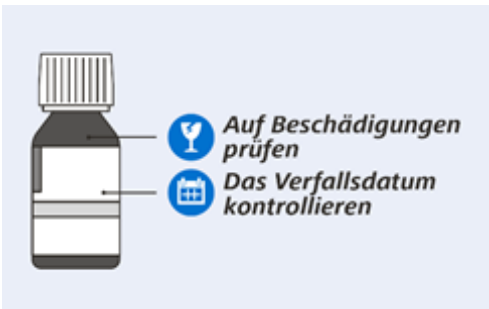
Schachtel öffnen



1. Nehmen Sie die im Umkarton enthaltenen Gegenstände heraus.
2. Legen Sie alle Gegenstände aus dem Umkarton auf eine saubere und ebene Fläche.

× **Nicht** verwenden, wenn die Perforationen am Umkarton bereits geöffnet sind (es sei denn, Ihr Apotheker/Ihre Apothekerin hat Xofluza bereits für Sie zubereitet). Entsorgen Sie in diesem Fall die Gegenstände nach der Beschreibung im Abschnitt *Entsorgung* und kontaktieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Überprüfen



3. Überprüfen Sie die Glasflasche auf Beschädigungen (Risse).
4. Überprüfen Sie das Verfalldatum auf der Flasche.
5. Vergewissern Sie sich, dass die anderen Gegenstände (Messbecher, Spritzen für die orale Verabreichung (Dispenser), Flaschenadapter) nicht beschädigt sind.

× **Nicht** verwenden, wenn die Flasche Risse oder Beschädigungen aufweist.

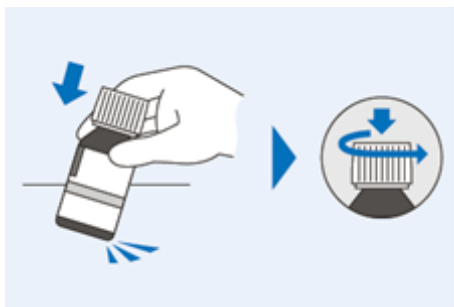
× **Nicht** verwenden, wenn das Verfalldatum überschritten ist.

Stattdessen entsprechend der Beschreibung im Abschnitt *Entsorgung* entsorgen und Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin kontaktieren.

Wenn Sie Xofluza bereits fertig zubereitet als Suspension von Ihrem Apotheker bzw. Ihrer Apothekerin erhalten haben, fahren Sie nach Schritt 5 (Überprüfen) direkt mit Schritt 16 (Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) auswählen) fort.

Granulat lockern und die Flasche öffnen



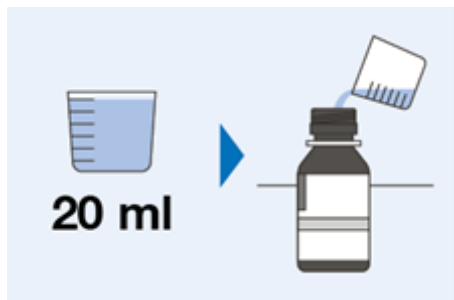


6. Klopfen Sie vorsichtig an den Boden der Flasche, um das Xofluza Granulat zu lockern.

7. Drücken Sie den Deckel nach unten und drehen Sie ihn, um ihn zu öffnen.

8. Bewahren Sie den Deckel zum Mischen der Suspension auf.

Wasser zum Granulat geben



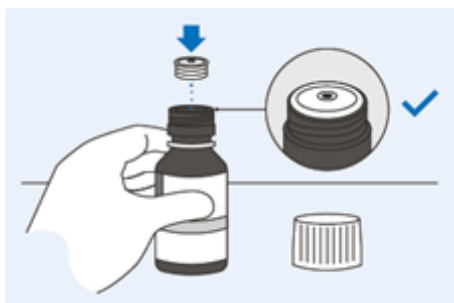
9. Spülen Sie den Messbecher vor dem Gebrauch aus.

10. Giessen Sie **20 ml Trinkwasser** in den Messbecher. Überprüfen Sie, ob sich genau 20 ml im Messbecher befinden, indem Sie ihn auf eine ebene Fläche stellen.

11. Giessen Sie das Wasser in die Flasche.

✗ Verwenden Sie **keine** Nahrungsmittel oder Getränke ausser Trinkwasser, um die Xofluza Suspension zum Einnehmen zuzubereiten.

Flaschenadapter einsetzen



12. Halten Sie die Flasche mit einer Hand auf dem Tisch fest.

13. Setzen Sie den Flaschenadapter in die Öffnung und drücken Sie ihn nach unten. Der Flaschenadapter muss vollständig am Flaschenrand anliegen.

Suspension mischen





14. Schrauben Sie den Deckel fest auf die Flasche.

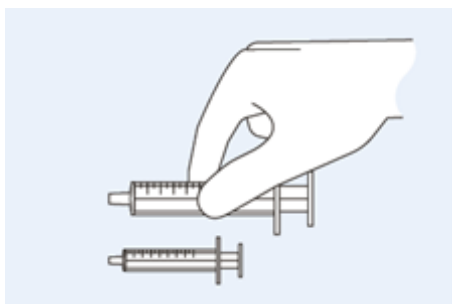
15. **Schwenken Sie die Flasche vorsichtig** etwa 1 Minute lang.

× Die Flasche **nicht** schütteln, da dies zu Schaumbildung führen würde.

⚠ Warnhinweis: Wenden Sie Xofluza Suspension zum Einnehmen innerhalb von 2 Stunden nach der Zubereitung an und bewahren Sie die Suspension bei einer Temperatur von höchstens 30 °C auf.

Wenn Sie Xofluza nicht innerhalb der 2 Stunden angewendet haben oder wenn die Suspension einer Temperatur über 30 °C ausgesetzt war, dürfen Sie sie nicht verwenden. Kontaktieren Sie stattdessen Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) auswählen



16. Beachten Sie das von Ihrem Arzt/Apotheker bzw. Ihrer Ärztin/Apothekerin angegebene Dosisvolumen oder wählen Sie das Dosisvolumen entsprechend dem Körpergewicht des Patienten bzw. der Patientin aus (beachten Sie hierzu die nachstehende Tabelle).

Wenn Sie nicht sicher sind, welches Dosisvolumen zu wählen ist, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. an Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Körpergewicht des Patienten (kg)	Volumen der Suspension zum Einnehmen
Unter 20 kg	1 ml pro kg (Körpergewicht)
20 kg bis unter 80 kg	20 ml
80 kg und darüber	40 ml (zwei 20-ml-Flaschen)

Beispiel: Bei einem 12 kg schweren Kind beträgt die Dosis Xofluza Suspension zum Einnehmen 12 ml.

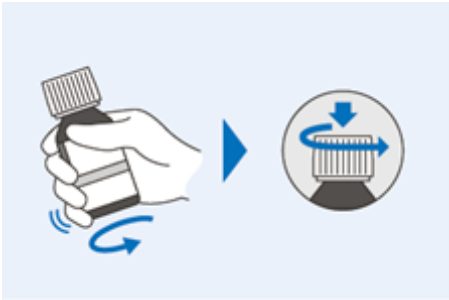
17. Wählen Sie die Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) dem Dosisvolumen entsprechend aus. Wenn die Dosis 11 ml oder mehr beträgt, erfordert dies zwei Arzneimittellentnahmen aus der Flasche. Wenn beim zweiten Mal weniger als 3 ml zu entnehmen sind, verwenden Sie dazu die kleine Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser).

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) zu wählen ist, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. an Ihre Ärztin oder Apothekerin.



Beispiel: Bei einer vollen Dosis von 12 ml entnehmen Sie 10 ml mit der grossen Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) und anschliessend 2 ml mit der kleinen Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser).

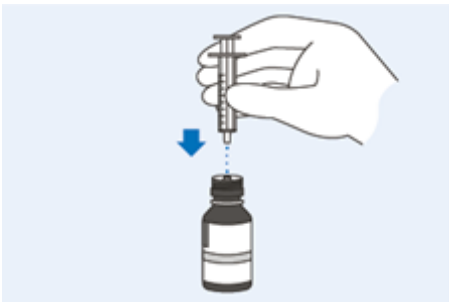
Flasche öffnen



18. Schwenken Sie die Flasche vor dem Öffnen vorsichtig.

19. Drücken Sie zum Öffnen der Flasche den Deckel nach unten und drehen Sie ihn in Pfeilrichtung. Bewahren Sie den Deckel auf, um die Flasche nach dem Gebrauch wieder zu verschliessen.

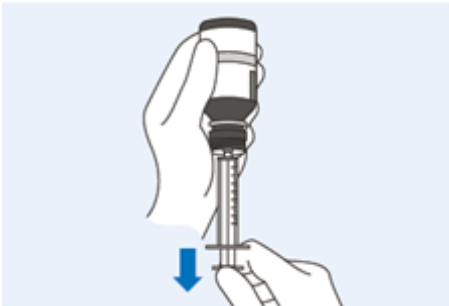
Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) einführen



20. Achten Sie darauf, dass der Kolben der Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) bis ganz nach vorne gedrückt ist.

21. Lassen Sie die Flasche auf dem Tisch stehen und führen Sie die Spritze in den Flaschenadapter ein.

Suspension entnehmen

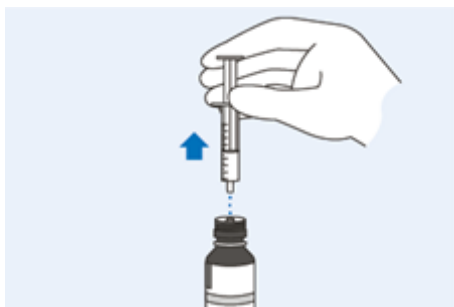


22. Zum Füllen der Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) drehen Sie die Flasche samt Spritze vorsichtig um.

23. Halten Sie die Spritze im Flaschenadapter fest und ziehen Sie den Kolben langsam zurück bis Sie die erforderliche Menge an Suspension aufgezogen haben. Das obere Ende des Kolbens befindet sich dabei in einer Linie mit der Volumenmarkierung an der Spritze.

Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) entfernen

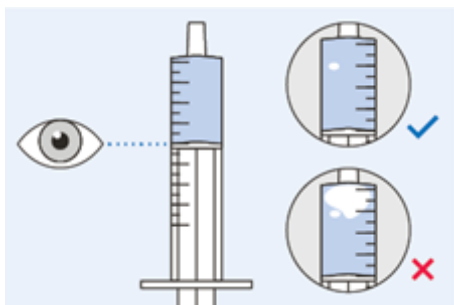




24. Halten Sie den Kolben fest (er könnte sich sonst bewegen), drehen Sie die Flasche samt Spritze wieder um und stellen Sie sie aufrecht auf den Tisch.

25. Entfernen Sie die Spritze aus dem Flaschenadapter.

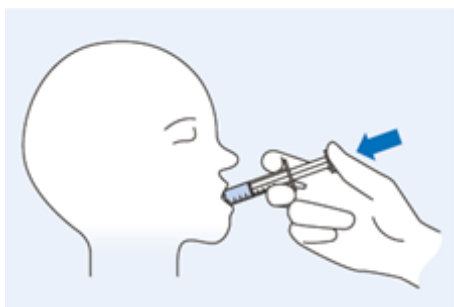
Das Volumen in der Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) überprüfen



26. Halten Sie die Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) mit der Spitze nach oben und vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Menge aufgezogen haben und keine grossen Luftblasen vorhanden sind. (Wenn grosse Luftblasen vorhanden sind, haben Sie nicht die volle Dosis aufgezogen.)

Hinweis: Wenn Sie nicht die richtige Menge aufgezogen haben oder wenn sich in der Spritze grosse Luftblasen befinden, führen Sie die Spritze noch einmal in den Flaschenadapter ein, drücken Sie das Arzneimittel aus der Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) zurück in die Flasche und ziehen Sie es dann erneut auf (beginnen Sie bei *Schritt 22*).

Dosisgabe durchführen



27. **Setzen Sie den Patienten bzw. die Patientin aufrecht hin**, damit er sich nicht an der Suspension verschluckt.

28. Führen Sie die Spritze für die orale Verabreichung (Dispenser) so in den Mund ein, dass der **Auslauf in einer Wangentasche liegt**.

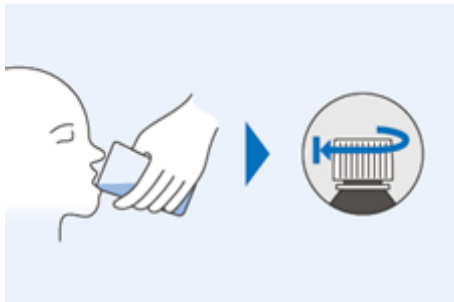
29. Drücken Sie den Kolben langsam bis ganz nach vorn. Achten Sie darauf, dass der Patient bzw. die Patientin das Arzneimittel schluckt.

⚠ Warnhinweis: Geben Sie Xofluza nicht direkt oder zu schnell in den Rachen, da dies zum Ersticken führen kann.

Wenn mehrere Entnahmen erforderlich sind, um die volle Dosis zu erhalten, beginnen Sie noch einmal bei *Schritt 20*.



Nach der Dosisgabe

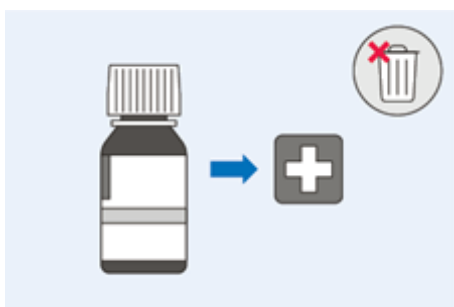


30. Sie können dem Patienten bzw. der Patientin nach der Gabe des Arzneimittels etwas Wasser zu trinken geben.

31. Schrauben Sie den Deckel fest auf die Flasche.

Jegliche **Restmengen der Suspension nach der Anwendung dürfen weder einer anderen Person gegeben** noch für eine andere Anwendung aufgehoben werden.

Entsorgung



32. Geben Sie die Flasche in Ihrer Apotheke zurück oder entsorgen Sie sie an einer örtlichen Sammelstelle.

✗ Arzneimittel **nicht** im Abwasser oder mit dem Haushaltsabfall entsorgen.

